

Flughafen Wien

"NÖN" vom 10.09.2025 Seite: 42 Bruck, Schwechat

„Lärmbelastung wird noch steigen“Region Es ist erfreulich, dass...

„Lärmbelastung wird noch steigen“Region Es ist erfreulich, dass endlich jemand den Mut gefunden hat, auf diese Problematik hinzuweisen. Ich wohne in Karlsdorf/Enzersdorf an der Fischa. Mir war in den 70er-Jahren vor dem Bau meines Hauses klar, dass sich hier eine Einflugschneise befindet. Von namhafter Seite wurde mir damals versichert, dass sich die Fluglärmsituation durch die damals noch unfertige 2. Piste für Karlsdorf signifikant verbessern werde. Dies war einer der Gründe, dass wir das Haus hier bauten. Tatsache aber war, dass sich durch die 2. Piste die Lärmsituation verschlechtert hatte, da wir nun im Fadenkreuz zweier Pisten liegen. Auffällig ist in letzter Zeit, dass die Abflugrouten der 2. Piste Richtung Osten immer näher an das Siedlungsgebiet herankommen.

Durch den im Raum stehenden Bau einer 3. Piste, deren An- und Abflugrouten noch ortsnäher geplant sind, wird die Lärmbelastung noch mehr zunehmen. Wir sind dann von 3 Pisten und Flugrouten umgeben. Was das für die finanzielle Abwertung unserer Immobilien in Enzersdorf und Umgebung bedeutet, ist wohl klar. Darüber macht sich aber niemand – am wenigsten jene, die dies zu verantworten haben – Gedanken. Zusätzlich wird sich durch den Bau der 3. Piste und den damit verbundenen Straßenumbauten ein jahrelanges, regionales Verkehrschaos ergeben – zusätzlich zu dem durch das ohnehin schon vorhandene große Speditionszentrum an der Kreuzung B60/B10. Es gibt schon jetzt im Ortgebiet Siedlungen, wo man im Freien das Gespräch abbrechen muss bei Starts und Landungen, weil man einander aufgrund des Lärms nicht versteht – und das oft fast im Minutentakt. Dass Häuser in dieser Gegend beim Verkauf als „in Ruhelage“ gekennzeichnet werden, wirft auch ein bezeichnendes Licht auf den Wert der Information.

Die Flughafen-Verantwortlichen versuchen zwar durch Good-Will-Aktionen (Zuschuss für eingehaute Terrassen, Sponsorenbeiträge für Veranstaltungen, etc.) den Betroffenen den Wind aus den Segeln zu nehmen, setzen aber durch andere Aktionen Maßnahmen, die unnötig Geld kosten und völlig ins Leere laufen. Beispiel: Am Ortsausgang von Enzersdorf entlang des „Aigel-Baches“ gab es eine große Naturwiese, die vom Land NÖ zum Naturdenkmal erklärt wurde. Heute ist dies aufgehoben und es wurden „Wanderwege“ (das Areal ist dazu viel zu klein) mit 2 „Aussichtsterrassen“ angelegt. Bis heute habe ich dort noch niemand spazieren gehen gesehen. Das Naturdenkmalzeichen wurde stillschweigend entfernt, bzw. wahrscheinlich auch aufgehoben, weil die Wiese nicht mehr den Kriterien entspricht.

Der Flughafen hat offenbar die umliegenden Gemeinden durch den Nachbarschaftsbeirat fest im Griff. Wer aber nun für eine weitere Abwertung unserer Grundstücke und Häuser durch den Bau einer weiteren Piste finanziell verantwortlich ist, bleibt unklar. Es gilt, dafür einmal ein Bewusstsein bei den Verursachern und Ortopolitikern zu schaffen.

Rudolf Edelmann, Enzersdorf

Bild: Studien bestätigen, dass nächtlicher Fluglärm zu Müdigkeit, Kopfschmerzen, Bluthochdruck oder Depressionen führen kann.